Stiftung CALCUTTA RESCUE
Hilfe für die Benachteiligten

#27
Newsletter 1/2022

Kindness is a gift everyone can afford to give
Anonymous

editorial

Namaste!

Liebe Spenderinnen, liebe Spender
Nachdem die dritte Welle der Covid-Pandemie nachgelassen hat, haben die Schulen in Kolkata im Februar nach fast zwei Jahren endlich wieder vollständig geöffnet. Die Schulen von Calcutta Rescue haben nun ihre physischen Klassenräume für alle Schüler:innen wieder geöffnet. Die jüngeren Schüler:innen betraten ihre Klassenzimmer hüpfend und mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen. Sie freuen sich sehr darauf, wieder am Unterricht teilzunehmen, ihre Freunde zu treffen, gemeinsam zu essen und zu lernen. Covid hat schätzungsweise 230 Millionen Menschen in Indien zurück in die Armut getrieben.

Ein Grossprojekt zur Lieferung von 3750 Tonnen Lebensmitteln an die Ärmsten in Kolkata hat Mitte Januar begonnen und wird von Calcutta Rescue koordiniert.

Es dauerte mehrere Monate, um das Auslieferungssystem zu entwickeln, Transporte und Lager zu organisieren und alle 75´000 Haushalte zu registrieren, die von dem Programm profitieren werden, um sicherzustellen, dass die richtige Menge an Lebensmitteln an die richtigen Menschen verteilt wird.

Unermüdlich arbeitet das Team vor Ort auf Hochtouren. Einerseits in die Zukunft blickend, um die Projekte zeitgemäss weiter zu entwickeln. Andererseits sollen die Schulen und die Kliniken in der Gegenwart am Laufen gehalten werden. Aber auch das Leid, das die gestrige Pandemie bei den Menschen hinterlassen hat, bleibt es weiterhin zu lindern.
Wir danken euch für eure Unterstützung, gestern, heute und morgen.

Isabelle Huy

Präsidentin
Stiftung Calcutta Rescue

Nach 23 langen Monaten öffnen die Schulen in Kolkata endlich wieder

Nach fast zweijähriger Schliessung hat die Regierung von Westbengalen am 16. Februar 2022 endlich grünes Licht für die Wiedereröffnung der Schulen gegeben.

Die Ankündigung erfolgte, nachdem klar geworden war, dass die Omicron-Variante keine nennenswerte Bedrohung für die öffentliche Gesundheit darstellte und die Gesundheitsdienste nicht überfordern würde.

Die Nachricht wurde von den Schülern und Mitarbeitern der beiden Schulen von CR, die so lange auf Fernunterricht angewiesen waren, mit Freude aufgenommen. Beide Schulen haben nun wieder geöffnet, wobei die Schüler zunächst dreimal wöchentlich an abwechselnden Tagen kommen, um das Risiko einer Ansteckung mit Covid-19 in dem sehr begrenzten Raum zu verringern.

Händewaschen und Masken sind Pflicht. Ananya Chatterjee, die Leiterin der Abteilung Bildung bei CR, sagte: “Die Schüler sind begeistert, und wir sind es auch. Es ist an der Zeit, nach vorne zu blicken und unsere Hoffnung und Energie zu erneuern. “

Neha (12 Jahre) ist eine Schülerin der sechsten Klasse. Sie hüpfte vor Freude, als sie am ersten Tag in die Klasse kam. Sie sagte: “Endlich habe ich meine Lehrer und Freunde in der Schule getroffen. Ich bin so glücklich. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft zusammen zur Schule gehen werden.”

Nachhilfe-Unterricht für Oberstufe-Schülerinnen - Foto: CRK

Die Teams von Education on Wheels sind noch unterwegs, um Vorschulkinder in den Slums zu besuchen, aber sie werden ab Mitte März wieder in die Schulen kommen.

Während die Schulen in ganz Indien nun vor der gewaltigen Aufgabe stehen, Millionen von Kindern, die während der Pandemie ihre Schulaus-

bildung abgebrochen haben, wieder einzuschulen, hat das Bildungsteam von CR unglaubliche Arbeit geleistet und seine 650 Schüler ohne Unterbruch online unterrichtet.

Dies war eine grosse Herausforderung, aber Spenden trafen zur Beginn der Pandemie rasch ein, um Smartphones zu kaufen, damit alle Kinder einen Internetzugang haben, und das Lehrerteam machte sich daran, die notwendigen Fähigkeiten für den Fernunterricht zu erlernen.

Endlich zusammen ins Unterricht Foto: CRK

Infolgedessen lag die Abbrecherquote in CR in den letzten zwei Jahren bei Null. Ananya sagte: “Kein einziger Schüler hat die Schule verlassen. Im Gegenteil, sie erzielten in den Klassen 10 und 12 hervorragende Ergebnisse. Sieben Schüler erhielten The Telegraph School Awards-Stipendien für herausragende akademische Leistungen.” Und die Pandemie hat die Art und Weise, wie CR junge Menschen ausbildet, dauerhaft zum Besseren verändert.

Ananya erklärte: “Wir werden nicht aufgeben, was wir während der Pandemie gelernt haben. Im Gegensatz zu den staatlichen Schulen ist das Lernen bei Calcutta Rescue nun eine Kombination aus Fernunterricht, persönlichen Gesprächen, Multimedia und praktischen Aktivitäten.”

Dies ermöglicht den Schülern eine viel reichhaltigere Lernerfahrung und eine stärkere Einbindung in den Lernprozess. Die Bereitstellung eines Grossteils der Inhalte über das Internet ermöglicht es den Lehrern auch, die Unterrichtszeit viel anregender und effektiver zu nutzen.

Calcutta Rescue leitet ein riesiges Nahrungsmittel-Hilfeprojekt

Ein seit fünf Monaten geplantes Grossprojekt zur Lieferung von 3´750 Tonnen Lebensmitteln an die Ärmsten in Kolkata hat Mitte Januar begonnen und wird von Calcutta Rescue koordiniert.

Das Projekt Arpan, eine soziale Initiative der Citibank in Zusammenarbeit mit Give India, wurde entwickelt, um das Problem der unsicheren Ernährungslage in den Gemeinden des Landes anzugehen.

Calcutta Rescue wird in Zusammenarbeit mit dem Partnern von Give India die Versorgung von 75´000 Haushalten aus einkommensschwachen Gemeinden in Kolkata mit trockenen Lebensmittelrationen ermöglichen.

Davon profitieren mehr als 300´000 Menschen, die in 50 der ärmsten Gegenden der Stadt leben. Calcutta Rescue verfügt über 40-jährige Erfahrung in der Durchführung von qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Programmen in den Slums von Kolkata.

Da Calcutta Rescue eine kleine NGO ist und bereits viele Projekte durchführt, darunter ihr eigenes Covid-Ernährungsprogramm für 20´000 Menschen, zögerte die Organisation zunächst, die Koordinierung des gesamten Projekts in Kolkata zu übernehmen. Doch dem Geschäftsführer von Calcutta Rescue, Jaydeep Chakraborty, gelang es, eine Reihe von Partnern für die Durchführung des Projekts zu gewinnen, darunter Jungle Crows, eine NGO, die eng mit Calcutta Rescue zusammenarbeitet und das Projekt in den Slums durchführen wird, in denen Calcutta Rescue nicht tätig ist.

Die Lebensmittelpaket werden nach hause getragen – Foto: CRK

Es dauerte mehrere Monate, um das Auslieferungssystem zu entwickeln, Transport und Lager zu organisieren und alle 75´000 Haushalte zu registrieren, die von dem Programm profitieren werden, um sicherzustellen, dass die richtige Menge an Lebensmitteln an die richtigen Menschen geht. Oberstufenschüler von Calcutta Rescue -Schulen wurden darin geschult, die erforderlichen Daten über eine digitale App zu erfassen, und wurden dann dafür bezahlt, in die Slums zu gehen und mit jedem Haushalt zu sprechen.

EIne App, sorgt dafür, dass jede Person, die einen Hilfspaket erhält, sorgfältig registriert wird – Foto: CRK

Die Ankunft von Omicron zu Beginn des Jahres führte zu einer Verschiebung des Starts, was bedeutete, dass neue Verteilungsmethoden entwickelt werden mussten, die in einer Zeit mit hohen Covid-Infektionen sicher waren.

Jaydeep erklärt wie frustrierend es gewesen sei, dass die Verteilung der Nahrungsmittel nicht wie geplant nach dem Jahreswechsel begonnen werden konnte, aber für die Begünstigten hat sich das Warten gelohnt: Jeder Haushalt erhielt 50 kg Lebensmittel – genug, um eine fünfköpfige Familie acht Wochen lang zu ernähren. “Ich bin erleichtert und freue mich, dass wir jetzt in der Ausführungsphase des Projekts Arpan sind. Das Projekt wird vorübergehend die durch den Verlust der Lebensgrundlage verursachten Probleme der Ernährungsunsicherheit und Unterernährung lindern und das begrenzte Familieneinkommen für andere lebenswichtige Dinge verfügbar machen. Ich bin auch sehr zufrieden damit, dass wir digitale Werkzeuge nutzen, um die Transparenz zu verbessern und die Effizienz bei der Programmdurchführung zu steigern.”

Calcutta Rescue verhalf Gour zu einem neuen Leben: The Telegraph berichtete darüber

Ein Artikel darüber, wie Calcutta Rescue einem Strassenverkäufer geholfen hat, sich vom “Rande des Todes” zu erholen, hat Calcutta Rescue einige willkommene Aufmerksamkeit eingebracht.

«Grossartig”, “erstaunliche Arbeit” und “inspirierend” waren nur einige der Reaktionen, die das Team von Calcutta Rescue diesen Monat nach der Veröffentlichung des Artikels über Gour Das erhielt, dessen Leben durch Krankheit und die Covid-Pandemie zerstört wurde.

Die Journalistin Ramona Sen schrieb den Artikel für My Kolkata, die Website des Kolkata Telegraph, nachdem sie gesehen hatte, wie das Team von Calcutta Rescue Gour wieder auf die Beine half, indem sie geduldig seine physischen und psychischen Wunden behandelte und ihm die nahrhafte Nahrung gab, die er zur Genesung brauchte.

my KOLKATA

Of pandemic and peyanji: Calcutta Rescue protects the poor . this is a story of hope.

RAMONA SEN | PUBLISHED 07.02.22, 02:58 PM

Residents of Jodhpur Park will be familiar with the sight of Gour Das selling peyanji on his elevated kerbstone. For three decades, until lockdown 2020, the man has been a fixture at the corner, diagonally opposite Ashok Hospital, faithfully setting up his kerosene stand every afternoon. He used to be sold out in hours, before retiring to his dwelling inside one of the Jodhpur Park mini buses. He’s lived there for years, agreeing on a quid pro quo with the proprietor.

Gour Das and his ilk form the demographic who have possibly suffered the most since the onset of Covid-19. For Das, his wares went from being sought-after to being shunned, almost overnight. The 70-year-old sat for months on the kerb, surviving on alms from older Jodhpur Park residents who have partaken of his fries since they were children. A dependable young man,

Ram, who was then posted at the Pay & Use Toilet next to the park, took it upon himself to share some of his own food with Das. "I'm a beggar these days," said the peyanji-seller, in April 2021, the pride in his hollow eyes unmistakable through the hunger and desperation.
It was the lockdown induced by the second wave which was Das's undoing. By then, narrowed veins and swollen feet had already made movement difficult, but an accidentally broken nail rendered him immobile with pain.
It is at this point that this bleak story of wretchedness takes a turn for hope.

The rescue System…

In fact, medical intervention for people like Gour Das was the original intention of Calcutta Rescue. When they were contacted to come to Das's aid, they were quick on the uptake, whisking him away to a clinic to run tests. Counselling services were also set up in order to stem the depression and the pervading sense of fatalism which had begun to set in, triggered by poverty and pain. His wounds were dressed thrice a week for four months until it has now petered down to once a week, keeping surgery at bay. Raw food is still supplied to him regularly.

Meanwhile, in Jodhpur Park…

Gour Das's wound is well on its way to healing and he is seen hobbling around the neighbourhood, where for months he could barely stir. He is provided rice and pulses so as to not be dependent on his meagre earnings. It is now the pandemic which is proving to be an impediment to his life. "Not as many people want to eat peyanji and aloor chop these days, so I don't know if it's worth my time to set up the stall again," he said, ruefully.

But he is, at any rate, back on his feet. Rescued.

Neue Toiletten und Badestellen in Nonadanga

Die Bewohner des Nonadanga-Slums freuen sich, weil sie nun endlich den dringend benötigten Zugang zu sanitären Toiletten und überdachten Badestellen für Frauen haben. Calcutta Rescue hat 10 sanitäre Toiletten und 3 überdachte Badebereiche gebaut.
"Für junge Frauen ist es nicht nur beschämend und unhygienisch, sondern auch gefährlich, draussen auf die Toilette zu gehen. Wir haben jahrelang gelitten. Aber jetzt haben wir endlich sanitäre Toiletten, dank Calcutta Rescue", sagt Neha (Name geändert), Bewohnerin des Slums Nonadanga.
Calcutta Rescue plant den Bau von Sanitäranlagen in vielen weiteren Slums. Sie können uns helfen, junge Frauen aus dieser quälenden und erniedrigenden Situation der offenen Defäkation zu retten. Helfen Sie uns, damit wir ihnen helfen können. **Spende-Vermerk: Living standards**

Welttag der sozialen Gerechtigkeit – 20. Februar

Calcutta Rescue setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung, die Beseitigung der Armut und den Zugang zum Wohlergehen der Begünstigten ein. Calcutta Rescue Handicrafts "Restoration of Livelihoods Project" (Projekt zur Wiederherstellung des Lebensunterhalts) schult Frauen, die während der Pandemiezeit ihre Arbeit verloren haben, um ihren Platz in der Gesellschaft und ihre Würde wiederherzustellen.

Spende-Vermerk: Livelihoods Project

Xavier schnallt seine Rüstung an!

Xavier geht in die Endphase des Trainings für den anstrengenden Ironman am 7. Mai, um Geld für Sport- und Musikunterricht für Kinder an CR-Schulen zu sammeln. Ziel ist es, 35´000 CHF zu sammeln, um zwei Jahre lang Ausrüstung und fachkundigen Unterricht für Schüler zu finanzieren, die Fussball, Badminton, Schach und Musikinstrumente spielen und eine Schulband gründen wollen. Dies wird eine enorme Bereicherung für die Schüler sein und ihnen die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln und Fähigkeiten in Bereichen zu erwerben, die CR bisher nicht anbieten konnte. Der Appell wurde in Zusammenarbeit zwischen Xavier und dem Team in Kolkata zusammengestellt, und wir hoffen sehr, dass alle SGs die Aktion unterstützen, wenn sie am nächsten Donnerstag, dem 7. April, mit einem Appellvideo usw. gestartet wird - genau einen Monat, bevor Xavier im Alter von 55 Jahren die härteste körperliche Herausforderung seines Lebens angeht. **Spende-Vermerk: Ironman Challenge**

Gemeinsam für ein besseres Internet

Die Erfahrungen mit dem Internet könnten für unsere Schüler schrecklich sein. Aufgrund der zunehmenden Online-Aktivitäten werden Kinder oft zur Zielscheibe von schädlichen Personen. Calcutta Rescue organisiert regelmssig Cyber-Sicherheits-Kurse für unsere Schüler:innen, um ihnen zu zeigen, wie sie sich online schützen können. **Spende-Vermerk: School Project**

10 Jahre Stiftung Calcutta Rescue

Vor 10 jahren wurde die Stiftung Calcutta Rescue von ein paar ehemalige Volunteers und Calcutta Rescue›s Begeisterten gegründet, um das Fundraising in der Schweiz zu intensivieren. Seitdem ist das Vertrauen in unsere Arbeit stetig gewachsen und die Stiftung verfügt nun über ein solides Spender:innen Netzwerk! Nicht nur konnten wir pro Jahr die Lebensumstände von 15´000 Menschen verbessern sondern auch in beratende Mission festes Bestandteil des Teams in Kolkata werden. Danke vom Herzen für eure Unterstützung und eures Vertrauen! **Wir bleiben dran und hoffen auf eine bessere Zukunft.**
Isabelle Hug, Präsidentin Stiftung Calcutta Rescue

Happy birthday Stiftung! From five founding members, you now have 19 people as part of this wonderful group - whose dedication, passion and results-oriented approach has helped thousands of the poorest people in West Bengal lead better lives. Additionally our strong partnership has ensured that Calcutta Rescue in India has become more professional - our internal systems and processes have improved under your guidance. We are thankful for all the money you have provided and the exceptional volunteers whom you have sent to Kolkata - but most of all, we are grateful for your incredible friendship. **Congratulations on your 10th anniversary!**
Jaydeep Chakraborty, CEO Calcutta Rescue

SPENDEN
www.calcuttarescue.ch/spenden

30.– / Paket
20kg Lebensmittel für eine fünf-köpfige Familie

90.– / Monat
Medikamente und Untersuchung für HIV Patient:In

85.– / Monat
Medikamente und Untersuchung für Tuberkulose Patient:In

Kontakt
Stiftung Calcutta Rescue
Soodstrasse 53
CH-8134 Adliswil
W: www.calcuttarescue.ch
E: info@calcuttarescue.ch
T: +41 44 515 59 55

Spenden
www.calcuttarescue.ch/spenden
30-349706-6
CH85 0900 0000 3034 9706 6
paypal@calcuttarescue.ch

Stiftungsrat
Isabelle Hug, Präsidentin
Flavia Hug, Vize-Präsidentin
Mitgliderinnen:
Dr. Ursula Gauch, Thérèse Hug
Karin Bettschen, Saumya Lukose
Alessandra Ciullo, Léa Christen